

Die Weihnachtsbotschaft des iranischen Präsidenten Mahmud Ahmadinedschad, die über den britischen TV-Sender CHANNEL 4 ausgestrahlt wurde.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 261/08 – 26.12.08**

Ahmadinedschads Weihnachtsbotschaft

CHANNEL 4, 24.12.08

(<http://www.channel4.com/programmes/alternative-christmas-message/articles/translation-of-the-alternative-christmas-message>)

"Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes.

Zum Jahrestag der Geburt Jesu, des Sohns der Maria, des Wortes Gottes, des Gnadenbringers, möchte ich den Anhängern des abrahamitischen Glaubens und besonders den Jesus Christus Nachfolgenden und dem britischen Volk alles Gute wünschen.

Der Allmächtige hat das Universum für die Menschen geschaffen und die Menschen für sich selbst.

Er hat jeden Menschen mit der Fähigkeit geschaffen, nach Vollkommenheit streben zu können. Er hat die Menschheit aufgerufen, auf dieser Welt ein gutes Leben zu leben und so das ewige Leben anzustreben.

Auf ihrer schweren und anstrengenden Reise vom Staub zu Gott hat er die Menschheit nicht sich selbst überlassen. Aus seinen Geschöpfen hat er die Vollkommensten als seine Propheten ausgewählt, damit sie der Menschheit den Weg zeigen.

Alle Propheten riefen dazu auf, Gott zu ehren, predigten Liebe und Brüderlichkeit und forderten Gerechtigkeit und Nächstenliebe für die menschliche Gesellschaft ein. Jesus, der Sohn Marias, verkörpert die Gerechtigkeit und die Nächstenliebe und kämpfte gegen die Tyrannei, die Diskriminierung und die Ungerechtigkeit.



Mahmud Ahmadinedschad
(Foto: CHANNEL 4)

Alle Probleme, unter denen die Menschen seit Urzeiten zu leiden haben, entstanden, weil die Menschheit den Weg des Bösen einschlug und die Botschaft der Propheten missachtete.

Auch jetzt sieht sich die menschliche Gesellschaft wieder mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert und erlebt ein ganze Folge komplexer Krisen, deren Ursachen aus der Missachtung dieser Botschaft erwachsen; vor allem zu nennen ist die Indifferenz einiger Regierungen und Mächte gegenüber den Lehren der göttlichen Propheten, besonders gegenüber der Botschaft des Jesus Christus.

Die Krisen in der Gesellschaft, der Familie, der Moral, der Politik, der Sicherheit und der Wirtschaft, die das Leben der Menschen erschweren und großen Druck auf alle Nationen ausüben, sind entstanden, weil die Propheten und der Allmächtige vergessen wurden und einige Staatsmänner sich von Gott entfremdet haben.

Wenn Christus heute auf Erden wandelte, stünde er an der Seite der Menschen, die sich den tyrannischen, bössartigen und expansionistischen Mächten in den Weg stellen.

Wenn Christus heute auf Erden wandelte, hisste er das Banner der Gerechtigkeit und Nächstenliebe gegen alle Kriegstreiber, Besetzer und Terroristen, welche die Welt schikanieren.

Wenn Christus heute auf Erden wandelte, kämpfte er zweifellos gegen die tyrannische Politik, die alle wirtschaftlichen und politischen Systeme der Welt unterwerfen will, wie er das Zeit seines Lebens getan hat. Die heutigen Probleme können nur gelöst werden, wenn wir auf die Botschaft der göttlichen Propheten hören. Wer die heutigen Krisen überwinden will, muss den Propheten folgen, die der Allmächtige zum Wohle der Menschheit ausgesandt hat.

Heute wollen alle Völker einen fundamentalen Wandel. Er hat bereits begonnen. Forderungen nach einem Wandel, Forderungen nach Veränderungen, Forderungen nach einer Rückkehr zu den menschlichen Werten sind allen Völkern der Welt am wichtigsten. Die Antwort auf diese Forderungen muss real und wahr sein. Die Voraussetzung für diesen Wandel ist ein Wandel der Ziele, der Absichten und der Entwicklungsrichtungen. Wenn sich tyrannische Zielsetzungen in getarnter attraktiver Verpackung erneut gegen Nationen richten, werden die erwachten Völker dagegen aufstehen.

Trotz vieler Krisen und wachsender Verzweiflung wächst auch die Hoffnung – die Hoffnung auf eine bessere Zukunft, die Hoffnung auf Gerechtigkeit, die Hoffnung auf wirklichen Frieden, die Hoffnung auf rechtschaffene und gottesfürchtige Staatsmänner, die ihre Völker lieben und ihnen dienen möchten – die Hoffnung auf alles, was uns der Allmächtige versprochen hat.

Wir glauben, dass Jesus Christus wieder kommen wird – zusammen mit einem der Kinder des Botschafters des Islam – und der Welt Liebe, Brüderlichkeit und Gerechtigkeit bringen wird. Die Anhänger des Glaubens an Christus und an Abraham sind dafür verantwortlich, den Weg für die Erfüllung des göttlichen Versprechens zu ebnen, damit ein fröhliches, strahlendes, wunderbares Zeitalter anbrechen kann. Ich hoffe, dass sich die Nationen in nicht allzu ferner Zukunft einigen werden, dass mit der Gnade des allmächtigen Herrn das glänzende Zeitalter auf Erden einkehrt.

Noch einmal, ich gratuliere allen zum Geburtstag des Jesus Christus. Ich bete, damit das neue Jahr ein Jahr des Glücks, des Wohlstands, des Friedens und der Brüderlichkeit unter den Menschen wird. Ich wünsche allen viel Erfolg und Glück."

(Wir haben den nachfolgend abgedruckten Text komplett übersetzt, damit unsere Leser selbst vergleichen können, was der iranische Präsident Mahmud Ahmadinedschad gesagt hat, und was in unseren Medien darüber berichtet wird.)



Translation of the Alternative Christmas Message

Wednesday 24 December 2008

Read the translation of the Alternative Christmas Message, delivered by the President of Iran, Mahmoud Ahmadinejad.

"In the Name of God the Compassionate, the Merciful.

Upon the anniversary of the birth of Jesus, Son of Mary, the Word of God, the Messenger of mercy, I would like to congratulate the followers of Abrahamic faiths, especially the followers of Jesus Christ, and the people of Britain.

The Almighty created the universe for human beings and human beings for Himself.

He created every human being with the ability to reach the heights of perfection. He called on man to make every effort to live a good life in this world and to work to achieve his everlasting life.

On this difficult and challenging journey of man from dust to the divine, He did not leave humanity to its own devices. He chose from those He created the most excellent as His Prophets to guide humanity.

All Prophets called for the worship of God, for love and brotherhood, for the establishment of justice and for love in human society. Jesus, the Son of Mary, is the standard-bearer of justice, of love for our fellow human beings, of the fight against tyranny, discrimination and injustice.

All the problems that have bedevilled humanity throughout the ages came about because humanity followed an evil path and disregarded the message of the Prophets.

Now as human society faces a myriad of problems and a succession of complex crises, the root causes can be found in humanity's rejection of that message, in particular the indifference of some governments and powers towards the teachings of the divine Prophets, especially those of Jesus Christ.

The crises in society, the family, morality, politics, security and the economy which have made life hard for humanity and continue to put great pressure on all nations have come about because the Prophets have been forgotten, the Almighty has been forgotten and some leaders are estranged from God.

If Christ were on earth today, undoubtedly He would stand with the people in opposition to bullying, ill-tempered and expansionist powers.

If Christ were on earth today, undoubtedly He would hoist the banner of justice and love for humanity to oppose warmongers, occupiers, terrorists and bullies the world over.

If Christ were on earth today, undoubtedly He would fight against the tyrannical policies of prevailing global economic and political systems, as He did in His lifetime. The solution to today's problems is a return to the call of the divine Prophets. The solution to these crises is to follow the Prophets - they were sent by the Almighty for the good of humanity.

Today, the general will of nations is calling for fundamental change. This is now taking place. Demands for change, demands for transformation, demands for a return to human values are fast becoming the foremost demands of the nations of the world. The response to these demands must be real and true. The prerequisite to this change is a change in goals, intentions and directions. If tyrannical goals are repackaged in an attractive and deceptive package and imposed on nations again, the people, awakened, will stand up against them.

Fortunately, today, as crises and despair multiply, a wave of hope is gathering momentum. Hope for a brighter future and hope for the establishment of justice, hope for real peace, hope for finding virtuous and pious rulers who love the people and want to serve them – and this is what the Almighty has promised.

We believe, Jesus Christ will return, together with one of the children of the revered Messenger of Islam and will lead the world to love, brotherhood and justice. The responsibility of all followers of Christ and Abrahamic faiths is to prepare the way for the fulfilment of this divine promise and the arrival of that joyful, shining and wonderful age. I hope that the collective will of nations will unite in the not too distant future and with the grace of the Almighty Lord, that shining age will come to rule the earth.

Once again, I congratulate one and all on the anniversary of the birth of Jesus Christ. I pray for the New Year to be a year of happiness, prosperity, peace and brotherhood for humanity. I wish you every success and happiness."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern